

Praktische und spannende Einblicke

Projekt zur Berufsorientierung / Schüler der Oberstufe bekommen Zertifikate bei Abschlussveranstaltung

Von Götz Bechtle

Bad Wildbad. »Sie haben die Chance beim Schopf gepackt, die andere nicht haben«, betonte Oberstudienleiter Michael Lang, Leiter des Bad Wildbader Enzthal-Gymnasiums, bei der Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Zertifikate an 41 Schüler der Oberstufe. Sie hatten sich am Projekt zur Berufsorientierung an Gymnasien beteiligt.

Bei der Übergabe in der Aula waren allerdings nicht nur die Schüler, sondern auch die am Projekt beteiligten Personen anwesend, vor allem Barbara Burkhardt-Reich vom Steinbeis-Informationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim (SZUE). Ihr zur Seite standen Antje Duppel, Petra Leicht, Monika Bühler-Wagner, Phi-



Viel Freizeit opferten 41 Schüler des Enzthal-Gymnasiums für das Projekt zur Berufsorientierung. Das Bild zeigt die »zertifizierten« Teilnehmer mit Barbara Burkhardt-Reich, Rainer Günther und Schulleiter Michael Lang. Foto: Bechtle

INFO

(cht). Das Projekt zur Berufsorientierung wurde 2010 vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg initiiert und von den Agenturen für Arbeit in Pforzheim und Nagold sowie von der Baden-Württemberg-Stiftung finanziert. Für die Durchführung war das SZUE Pforzheim unter der Leitung von Barbara Burckhardt-Reich zuständig. Die beteiligten Schüler des Enzthal-Gymnasiums wohnen in den Gemeinden Bad Wildbad, Höfen, Schömberg, Oberreichenbach, Dobel, Bad Herrenal, Neuenbürg, Engelsbrand und Pforzheim.

lipp Schetter sowie vom Gymnasium Oberstudienrat Rainer Günther. Ihnen allen, den anwesenden Eltern, die auch die Fahrdienste übernommen hatten, sowie Roland Rothfuß von der Nagolder Agentur für Arbeit dankte Burkhardt-Reich für ihren Einsatz bei diesem Projekt, das im Juni begonnen hatte. Für die Teilnehmer gab es spannende Einblicke in verschiedene Berufsbilder sowie Erfahrungen aus erster Hand entsprechend dem Motto »Vorbilder - Stärken - Kompetenzen«.

Ziel des Projektes war die Vorbereitung der Schüler an

den Gymnasien auf die Arbeitswelt der Zukunft. Deshalb waren Fragen der Berufswegeplanung mit realitätsnahen Erfahrungen wichtig, insbesondere in Berufsfeldern, die zum eigenen Kompetenz- und Interessenprofil passten.

Die achten und neunten Klassen des Gymnasiums nehmen dabei am Joblab-Programm teil mit einer Kompetenzanalyse (individuelle Stärken/Schwächen). Sie stellen außerdem einen Wunschzettel zusammen mit den »spannendsten« Unternehmen, die sie gerne besuchen würden. Die SZUE kombiniert dann

die Wünsche mit den Angeboten der Unternehmen. Dagegen führen die Schüler der Kursstufe (zehnte bis zwölfte Klasse) - ebenfalls freiwillig - zunächst einen Berufsinteressen-Test des »geva-Institut« durch, bei dem Fragen der Selbsteinschätzung die Neigung zu bestimmten Berufen beleuchten. Dann nehmen die Teilnehmer an einem Assessment-Center-Workshop teil, um mit passenden Unternehmen zusammengebracht zu werden. Insgesamt beteiligten sich 57 Unternehmen aus der Region - davon acht aus Bad Wildbad - an dem Projekt,

wobei sowohl Ausbildungsberufe als auch Berufe, für die ein Studium benötigt wird, auf der Liste standen.

Insgesamt wurden mehr als 90 Berufsfelder erkundet, wobei manche Schüler sich in bis zu fünf Berufsfeldern schlau machten und dafür viel freie Zeit opferten. Das habe sich gelohnt, so Burkhardt-Reich. Man habe praktische und spannende Einblicke ins Berufsleben gewinnen können. Burkhardt-Reich: »Auch wer keine passende Berufsrichtung gefunden hat, profitiert davon, denn nun weiß er oder sie, was man nicht will!«